

Baugebiet „Am Bruchborn“ in Kirchweiler zieht Bauwillige an

Ewald Adams

Kirchweiler im November 2022

Wer derzeit die Kreisstraße 36 von Hinterweiler nach Kirchweiler befährt oder sich in das, in Nähe der Sportanlage befindliche Baugebiet der Ortsgemeinde Kirchweiler „Am Bruchborn“ begibt, kann rege Bautätigkeit feststellen. Allein in diesem Jahr wurde mit dem Bau von sieben Einfamilienhäusern begonnen, die teilweise vor der Fertigstellung stehen. Wie Ortsbürgermeister Rainer Berlingen berichtet, seien auch Vorhaben zurückgestellt worden. Ursache sind die gestiegenen Baukosten sowie Zinsen und damit Finanzierungsschwierigkeiten bei den Bauwilligen. Dennoch ist die Entwicklung sehr positiv für Kirchweiler, weil über den Verkauf von 21 Baugrundstücken in den letzten beiden Jahren erhebliche Investitionsmittel an die Gemeinde zurückgeflossen sind und sich auch die steigende Einwohnerzahl finanziell bemerkbar machen wird. „Letztlich steht für mich die positive Entwicklung des Dorfes im Vordergrund“, so Rainer Berlingen. „Wir wünschen uns seitens der Gemeinde, dass sich die neuen Bürgerinnen und Bürger mit ihren Familien hier wohlfühlen sowie in die Dorfgemeinschaft und das rege Vereinsleben einbringen. Hierzu gibt es bereits hoffnungsvolle Ansätze“, so der Ortsbürgermeister.



Das Foto zeigt einige der Neubauten und im Hintergrund den naheliegenden Kinderspielplatz.

Erwähnenswert erscheint auch die Historie des Baugebietes.

Nachdem die Gemeinde Bauwilligen über viele Jahre lang keine eigenen Grundstücke anbieten konnte, wurden 1994 Überlegungen zur Ausweisung eines Neubaugebietes angestellt. In der Ortslage bebaubare Flächen befanden sich ausschließlich in privater Hand und standen nach entsprechenden Erhebungen nicht zur Verfügung. Nachdem über drei Jahre hinweg eine Standortauswahl durchgeführt wurde, fiel 1997 die Entscheidung zur Ausweisung eines Baugebietes im Bereich „Am Bruchborn“. Der Ankauf der Flächen im rund 3 Hektar großen Areal und die Bauleitplanung erforderten weitere Jahre, so dass am 8.12.1998 der Bebauungsplan durch den Ortsgemeinderat beschlossen werden konnte. 28 von 32 Grundstücken standen letztlich im Eigentum der Gemeinde und waren potenzielle Bauplätze. Mit den folgenden Erschließungsmaßnahmen zur Herstellung von Wasser- und Kanalleitungen sowie einer Baustraße war die Möglichkeit zur Bebauung im Jahre 2001 gegeben. Seither gab es allerdings nur sporadische Bautätigkeit. So wurden in den folgenden 20 Jahren nur neun Wohnhäuser errichtet. Erst über eine zuletzt intensiviertere Vermarktung konnte der aktuelle Stand erreicht werden. Im vergangenen Jahr wurde der Straßenbau abgeschlossen, so dass nunmehr eine Vollerschließung gegeben ist.

Derzeit verfügt die Ortsgemeinde insgesamt noch über vier Bauparzellen, wovon sich drei in der Hauptstraße auf dem Areal einer ehemaligen Gaststätte befinden. Ortsbürgermeister Berlingen hofft, die noch verfügbaren Parzellen ebenfalls in absehbarer Zeit verkaufen zu können. Er verweist hierzu auf den mit 29 €/m² sehr günstigen Preis für vollerschlossene Grundstücke und hebt die günstige Lage von Kirchweiler auf halber Strecke zwischen Daun und Gerolstein hervor.